

Art der Ausführung**3.1 Baukonstruktion/Bauelemente****Beschreibung in Stichworten****Rohbau**

(1) Gründung	
(2) Außenwände/Elemente (Stützen/Pfeiler)	
(3) Innenwände/Elemente (Stützen/Pfeiler)	
(4) Geschossdecken	Innenwände gem. Planung neu
(5) Treppen/Podeste (innen und außen)	
(6) Abdichtung gegen nichtdrückende Feuchtigkeit	
(7) Dach einschl. Entwässerung	
(8) Schornsteine, Zu- und Abluftschächte	
(9) Sonnenschutz (sofern nicht <22>)	
(10)	
(11) Rissesanierung	Gebäuderisse in verschiedenen Räumen beseitigen.
(12)	

Ausbau

(13) Nichttragende Innenwände unter 11,5 cm/Wandelemente	WC-Trennwände setzen
(14) Decken- und Wandbehandlung	Abgehängte Decken und Fliesen werden erneuert
(15) Bodenbeläge	
(16) Schall- und Wärmeschutz	
(17) Fassadenbehandlung (Verkleidung)	
(18) Außen- und Innentüren, Tore (einschl. Beschlägen, Schließanlagen)	Neue Innentüren zu den Pflegebereichen
(19) Fenster (einschl. Verglasung), Lichtkuppeln	
(20) Fensterbänke	
(21) Treppengeländer	
(22) Rolläden/Wetter- u. Sonnenschutz (sofern nicht <9>)	
(23) Gitterabschlüsse	
(24) Verdunkelungseinrichtungen	
(25) Besondere Vorkehrungen für kranke oder behinderte Angehörige des Nutzers bzw. Besucher	Behindertengerechte Ausstattung nach Planung u. Abstimmung
(26)	
(27)	
(28)	

3.2 Installation

3.2.1. Abwässer	Leitungen in den Pflegebereichen erneuern
3.2.2. Wasser	Leitungen der Einrichtungen in den Pflegebereichen erneuern
3.2.3. Heizung	Heizkörper u. Leitungen in den Pflegebereichen erneuern
3.2.4. Gase (außer für Heizungszwecke) und Flüssigkeiten	
3.2.5. Elektrischer Strom (außer für Heizzwecke)	Neue Installation
3.2.6. Fernmeldetechnik	Neuer Telefonanschluss
3.2.7. Lüftung und Klimatisierung	Lüftung in innenliegenden Räumen erneuern
3.2.9. Sonstige Installationen	

3.3 Betriebstechnische Anlagen

3.3.1. Zentrale Abwasseraufbereitung und -beseitigung	
3.3.2. Zentrale Wasserversorgung	
3.3.3. Zentrale Anlagen f. Heizung u. Brauchwassererwärmung	
3.3.4. Zentrale Anlagen f. den Betrieb m. Gasen u. Flüssigkeiten	
3.3.5. Zentrale Anlagen für elektrische Stromversorgung	
3.3.6. Zentrale Anlagen für Fernmeldetechnik einschl. Vermittlungs- u. Schaltstationen	
3.3.7. Zentrale Anlagen für Lüftung, Klimatisierung und Kälteerzeugung	
3.3.8. Aufzugs- und Förderanlagen	
3.3.9. Sonstige betriebstechnische Anlagen	

3.4 Betriebliche Einbauten**Beschreibung in Stichworten**

3.4.1. Wohnen, Aufenthalt, Versammlung	
3.4.2. Beköstigung, Kleidungspflege	
3.4.3. Lehre, Forschung, Information	
3.4.4. Produktion, Lagerung, Verteilung (ohne Tierzucht)	
3.4.5. Hygiene, Gesundheitspflege, Sport	Liegen; Regale; Rollcontainer
3.4.6. Medizin	
3.4.7. Tierhaltung	
3.4.8. Kulturelle Zwecke	
3.4.9. Sonstige betriebliche Einbauten	

3.5 Besondere Bauausführungen/Bauteile

3.5.1. Außergewöhnliche Gründung	
3.5.2. Besondere Installationen	
3.5.3. Besondere betriebstechnische Anlagen	
3.5.4. Besondere betriebliche Einbauten	
3.5.5. Kunstwerke oder künstlerisch gestaltete Bauteile	

4. Gerät**4.1 Allgemeines Gerät**

4.1.1. Schutzgerät	
4.1.2. Beschriftung und Schilder	
4.1.3. Hygienegerät	
4.1.9. Sonstige allgemeine Geräte	

4.2 Bewegliches Mobiliar**4.3 Textilien****4.4 Arbeitsgerät**

4.4.1. Wirtschafts- und Hausgerät	
4.4.2. Sportgerät	
4.4.3. Wissenschaftliches Gerät	
4.4.4. Medizinische Geräte	
4.4.9. Sonstiges Arbeitsgerät	

4.5. Beleuchtung

4.5.1. Allgemeine Beleuchtung	Langfeldleuchten
4.5.2. Besondere Beleuchtung	
4.5.3. Notbeleuchtung	
4.5.9. Sonstige Beleuchtung	

4.9. Sonstige Geräte

4.9.1. Geräte für besondere Zwecke	
------------------------------------	--

5. Außenanlagen

5.1 Einfriedungen	
5.2 Geländebearbeitung und -gestaltung	
5.3 Abwasser- und Versorgungsanlagen	
5.4 Wirtschaftsgegenstände	
5.5 Kunstwerke und künstlerisch gestaltete Bauteile	
5.6 Anlagen für Sonderzwecke	
5.7 Verkehrsanlagen	
5.8 Grünflächen	
5.9 Sonstige Außenanlagen	

KOSTEN ZUSAMMENSTELLUNG DIN 276 - 1981

1. Zusammenstellung der kassenwirksamen Kosten inkl. Kostenreserve für Unvorhergesehenes

1.1 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten <u>ohne</u> Kostenreserve		Summe der Kostengruppe, Netto	Summe der Kostengruppe, Brutto
KG 1.0.0.0	SUMME BAUGRUNDSTÜCK		
KG 2.0.0.0	SUMME ERSCHLIESSUNG		
KG 3.0.0.0	SUMME BAUWERK		
KG 4.0.0.0	SUMME GERÄT	1.497.059,50	1.781.500,81
KG 5.0.0.0	SUMME AUSSENANLAGEN	45.907,00	54.629,33
KG 6.0.0.0	SUMME ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN	8.500,00	10.115,00
Zwischensumme KG 1.0.0 bis 6.0.0 = Kosten für Bauleistungen		1.551.466,50	1.846.245,14
KG 7.0.0.0	SUMME BAUNE BENKOSTEN = Nebenkosten, extern (Honorare)	198.179,00	235.833,01
Summe		1.749.645,50	2.082.078,15
1.1 Kassenwirksame Kosten (ohne Kostenreserve für Unvorhergesehenes)			2.082.078,15

1.2 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten <u>inklusive</u> Kostenreserve bei Bauen im Bestand, Umbauten und Sanierungen		Aufschlag 10 %	
Zwischensumme KG 1.0.0 bis 6.0.0 = Kosten für Bauleistungen			1.846.245,14
Aufschlag für Unvorhergesehenes			184.624,51
Zwischensumme KG 7.0.0 = Baunebenkosten			235.833,01
Aufschlag für Unvorhergesehenes			23.583,30
1.2 Kassenwirksame Kosten inklusive Kostenreserve für Unvorhergesehenes			2.290.285,96

2. Zusammenstellung der Eigenleistungen

2.1 Nebenkosten, extern und Eigenplanung			
nachrichtlich: Baunebenkosten, extern inkl. Aufschlag für Unvorhergesehenes			259.416,31
Eigenplanung des GLM - EPL			32.318,00
Summe der Nebenkosten inklusive Eigenplanung			291.734,31

2.2 Berechnung der Bauherren- und Projektsteuerleistungen = BPS			
Baunebenkosten, extern		259.416,31	
BPS auf Baunebenkosten, extern	Aufschlag 46%		119.331,50
Eigenplanung GLM - EPL	Aufschlag 23%	32.318,00	7.433,14
2.2 Summe Bauherren- und Projektsteuerleistungen - BPS			126.764,64
Eigenplanung des GLM - EPL			32.318,00
Summe Leistungen des GLM aus EPL + BPS			159.082,64

Zusammenstellung der Gesamtkosten der HU-Bau

Kassenwirksame Baukosten aus 1.2, brutto	2.030.870,00
Kassenwirksame Baunebenkosten, extern, brutto	259.416,31
Eigenplanung des GLM aus 2.1 - EPL	32.318,00
Bauherren- und Projektsteuerleistungen des GLM aus 2.2. - BPS	126.764,64
Gesamtkosten, aufgerundet	2.449.370,00

Aufteilung der Kosten in Investition und konsumtive Kosten

Gerundet	Auszahlung für Baumaßnahme =	Investitiver Anteil	Instandhaltung (konsumtiver Anteil)	
2.030.870,00	Kosten aus 1.1 (KG 1-6) und 1.2 unterteilen in	%	%	kassenwirksame Kosten
259.417,00	Kosten aus 1.1 (KG 7) unterteilen in	%	%	
Kassenwirksamer Anteil der Baumaßnahme				
159.083,00	Eigenleistungen = Kosten aus 2.1 und 2.2 unterteilt in %	%	%	nicht kassenwirksame Kosten
Nicht kassenwirksamer Anteil der Baumaßnahme				
2.449.370,00				Gesamtbaukosten

10.02.2009

Aufgestellt, FB 24: *Utzel 24.40*

Herr Utzel

Frau Ebbinghaus

LVR-Regelstandards des ökologischen Bauens - Seite 1 von 2

1 Baustoffe	wird ein- gehalten	ist nicht anwendbar, ausführ- bar oder möglich, weil
1.1 Mineralfaserdämmstoffe mit einem KI - Wert größer 40 (KI = Kanzerogenitäts-Index).	x	
1.2 Verwendung von Lacken und Farben in den Standardanwendungen, die die Anforderungen nach RAL UZ 12a (blauer Engel) erfüllen	x	
1.3 Verwendung von Dispersionsfarben mit einem minimalen Gehalt an organischen Lösungsmitteln von 1 %	x	
1.4 Verwendung von lösungsfreien Klebern in den Standardanwendungen	x	
1.5 Keine Verwendung tropischer Hölzer, es sei denn mit Gütesiegel aus nachweislich nachhaltiger Wald- bzw. Farmbewirtschaftung wie dem FSC (Forest Stewardship Council)	x	
1.6 Fenster- und Türrahmen aus nicht-tropischen Hölzern (gemäß Pkt. 1.5), Kunststoffen mit einem maximalen Recyclinganteil oder hochgedämmten Metallfenstern und Verbundkonstruktionen, soweit nach Einsatzzweck erforderlich	x	
1.7 Keine Bodenbeläge aus PVC, ausgenommen Reparaturen	x	
2 Holzschutz/Fassadenreinigung		
2.1 Konstruktiver Holzschutz hat Vorrang vor chemischem Holzschutz, sofern nicht vermeidbar, werden vorrangig im Kesseldruckverfahren mit einer chrom-, arsen- und fluorfreien Salzlösung imprägnierte Holzbauteile eingesetzt		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vorgesehen
2.2 Entfernung alter Anstriche, Beschichtungen oder Verunreinigungen an Fassaden erfolgt mechanisch mit Staubabsaugung oder mittels der dem Stand der Technik entsprechenden umweltschonenden Strahlverfahren. Falls Reinigungsmittel eingesetzt werden, dürfen diese keine chlorierten Kohlenwasserstoffe enthalten. Die anfallende Schmutzflotte ist in jedem Fall ordnungsgemäß zu entsorgen.		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vorgesehen
3 Abriss und Abfallentsorgung		
Abriss und Abfallentsorgung erfolgt nach den Maßgaben des Kreislaufwirtschaft und Abfallgesetz (KrWAbfG)	x	
4 Außenanlagen		
Einhaltung der LD-Verfügung „Ökologische Nutzung der LVR-Liegenschaften“ vom 29.03.1995 (bodenständige sowie kulturhistorisch-gärtnerisch bedeutsame Pflanzenarten, Mindestanforderungen für Baumscheiben, Verzicht auf Torfprodukte, wassergebundene Decken, Begrünung geeigneter Fassaden und Dächer, etc.)		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vorgesehen

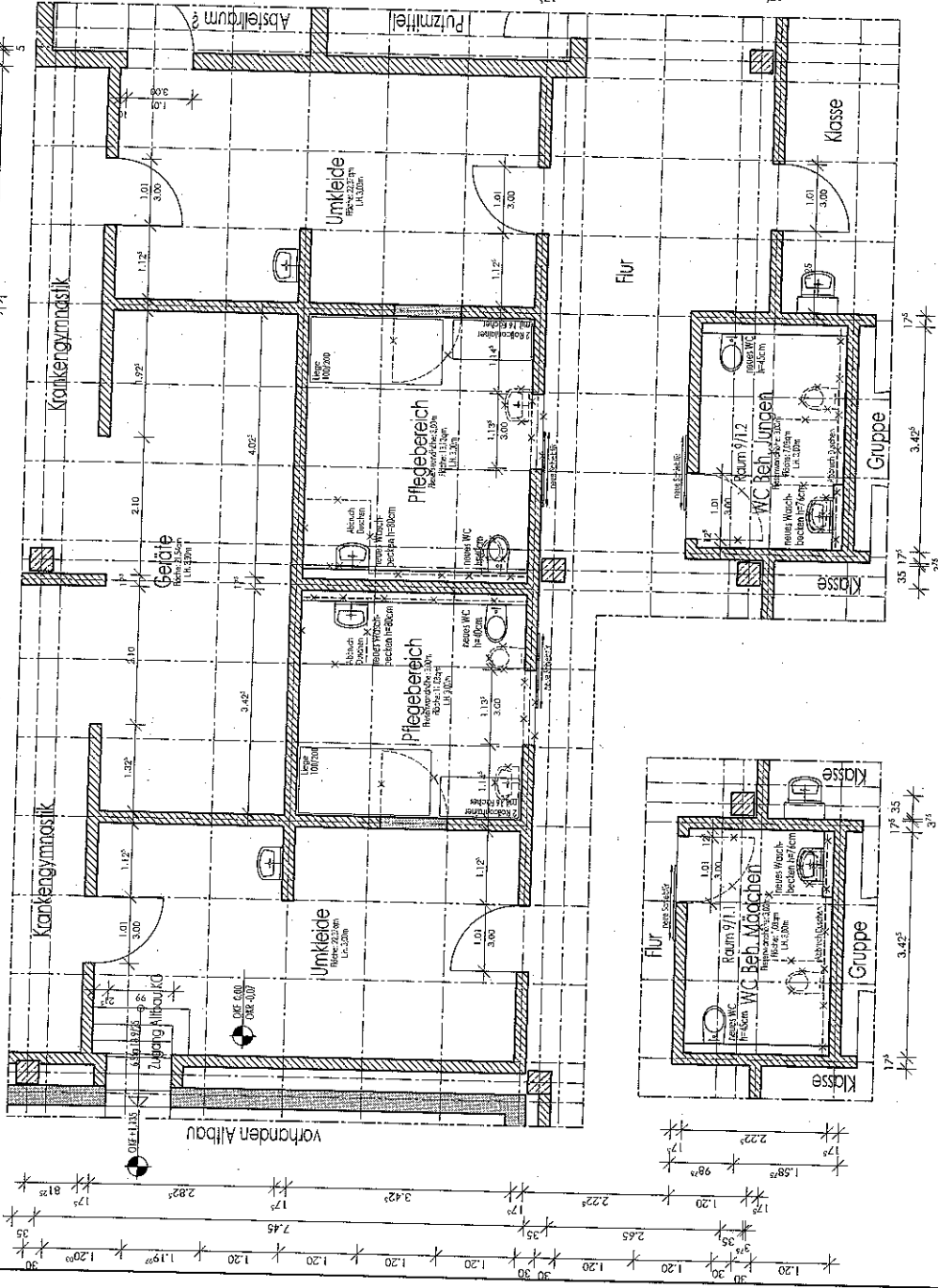
LVR-Regelstandards des ökologischen Bauens - Seite 2 von 2

5 Verbesserung der CO ₂ - Bilanz	wird ein- gehalten	ist nicht anwendbar, ausführ- bar oder möglich, weil
5.1 Erhöhte Dämmung „bis zu einer wirtschaftlich sinnvollen System- grenze“ i. d. R. ca. 15-18 cm bei Außenwänden von Neubauten (gemäß eines Energiegutachtens für LVR-Bauten von Renner und Jung 2005)		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vor- gesehen
5.2 Einsatz schadstoffarmer Verbrennungstechniken bei der Energie- erzeugung, wie Niedertemperatur- und Brennwerttechnik, NOx- arme Brenner	x	
5.3 Einsatz von Wärmerückgewinnungsanlagen bei Lüftungs- und Klimaanlagen oder von Luftvorwärmung durch Erdkanäle	x	
5.4 Einsatz verlustarmer bzw. elektronischer Vorschaltgeräte bei Be- leuchtungsanlagen	x	
5.5 Einsatz von Energiesparbeleuchtung	x	
5.6 Einsatz anderer Stromspar-Technik (wie Präsenzmelder, Lastab- wurfschaltung u. a. m.)	x	
5.7 Solarstromanlagen (Photovoltaik)		ist nicht geplant
5.8 Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung z.B. mit Blockheizkraftwerken (BHKW), Wärmepumpen, thermische Solaranlagen, Geothermie etc. je nach Wirtschaftlichkeit	x	
6 Wasser		
6.1 Begrenzung der Zapfstellen auf die notwendige Anzahl	x	
6.2 Einsatz von Armaturen, WC-Spülungen und Urinalen je nach Stand der Technik der Durchflussbegrenzung und des Einsatz- zweckes	x	
6.3 Versickerung von Niederschlagswasser, wenn technisch möglich		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vor- gesehen
6.4 Nutzung von Regenwasser/Grauwasser, wo wirtschaftlich sinnvoll		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vor- gesehen
7 Sonstiges		
Doppeltes Leitungsnetz bzw. Leerrohre für den Einbau von Regen- wasser-, Solar- oder Photovoltaikanlagen (Vorschlagspflicht laut Beschluss Bau 11/17 Ziffer 1 vom 5.12.2000 bei Neu- und Umbauvorhaben)	x	

Aufgestellt:

Kittel 24.40
.....
(Name, OE)

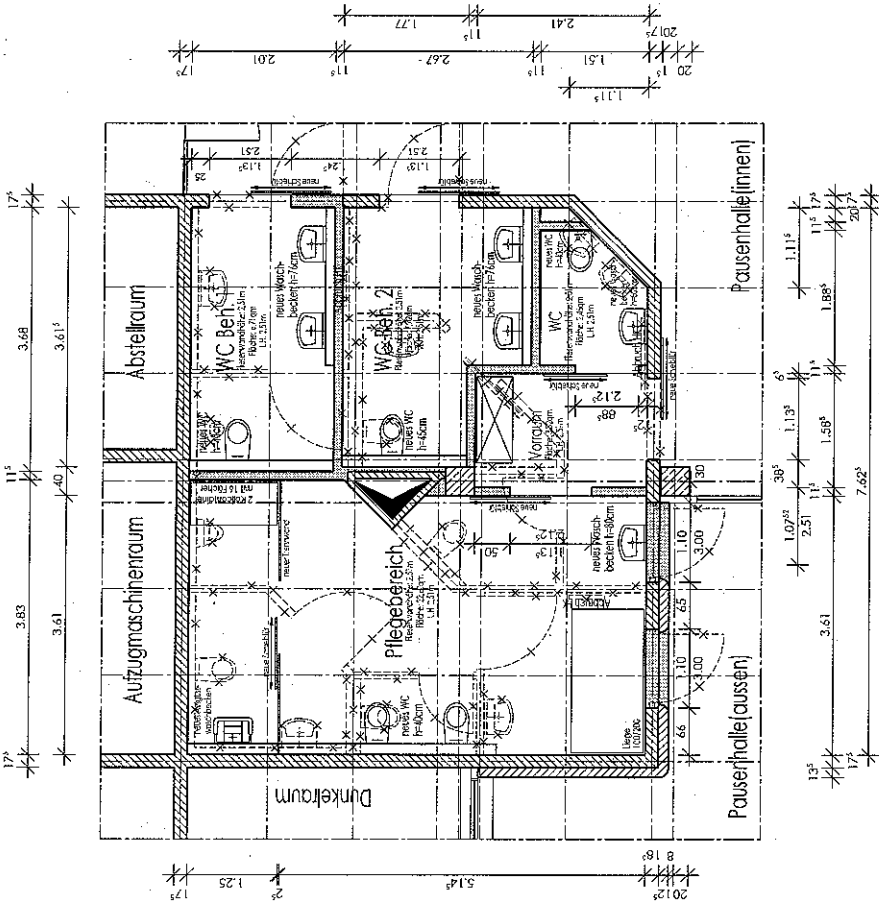
Köln, den *10.02.09*



DER DIREKTOR
DES
LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND
Dezernat 2
Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Übersicht / Gesamtbereich		DZF-Nr.	455
Rheinische Förderschule Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Melanchthorstr. 11, 42281 Wuppertal		Proj.-Nr.	X
Baubeschreibung		Maßstab	1:50
Sanierung des Pflegebereichs		Phase	Entwurf
Erdgeschoss, Gebäude "A" Pflegebereiche, Variante 2		Planer / Planer	
Grenzschicht		Abstempel/Kostenhalter	
Weinell		Ulreich	
Datum: 10.12.2008		Datum:	
Programm: Innenarchitektur		Verzeichnis:	
H/FB = 420.0 / 594.0 (0.25m²)		Ursprungspunkt:	

Erdgeschoss "A", Raum 9/1.1, Pflegebereiche, Variante 2



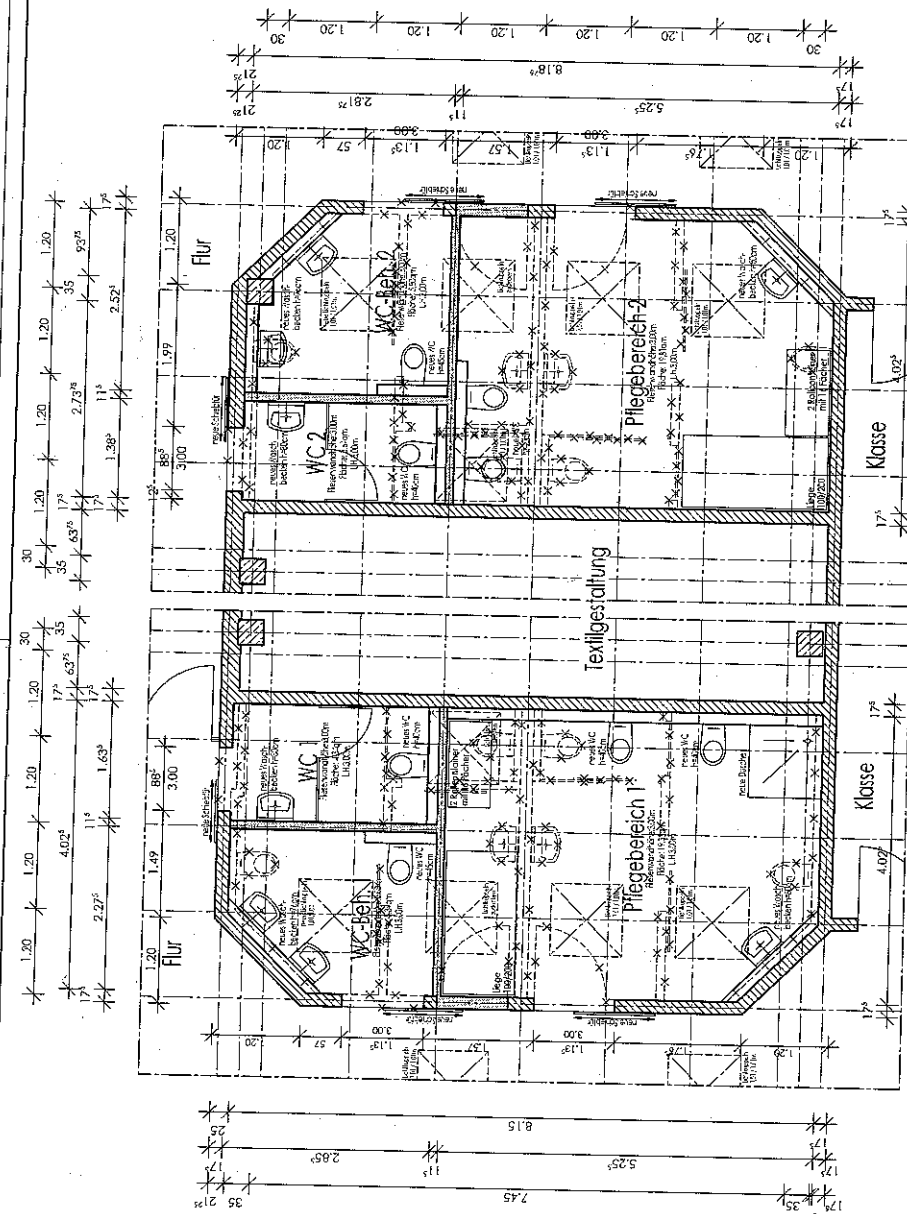
Untergeschoss, Pausentoiletten, Variante 3




DER DIREKTOR
DES
LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND
Dezernat 2
Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Dienststelle / Eigenbetrieb	BSt-Nr.
Rheinische Förderschule Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Melanchthonstr. 11, 42281 Wuppertal	455
Bausubstanz	Proj.-Nr.
Sanierung des Pflegebereiche	X
Inhalt	Maßstab
Untergeschoss, Pausen-Toiletten, Variante 3	1:50
Zeichner	Phase
Winkel	Entwurf
Ulzel	Plan-Nr. / Index
Ulzechli	G3GR_143
Datum:	Datum:
Verarbeitet:	Verarbeitet:
Umrissgeplant:	Umrissgeplant:
Programmiert:	Programmiert:
Nennmaßstab:	Nennmaßstab:

H/VS = 297.0 / 594.0 (0.18m²) Abblatt 2006

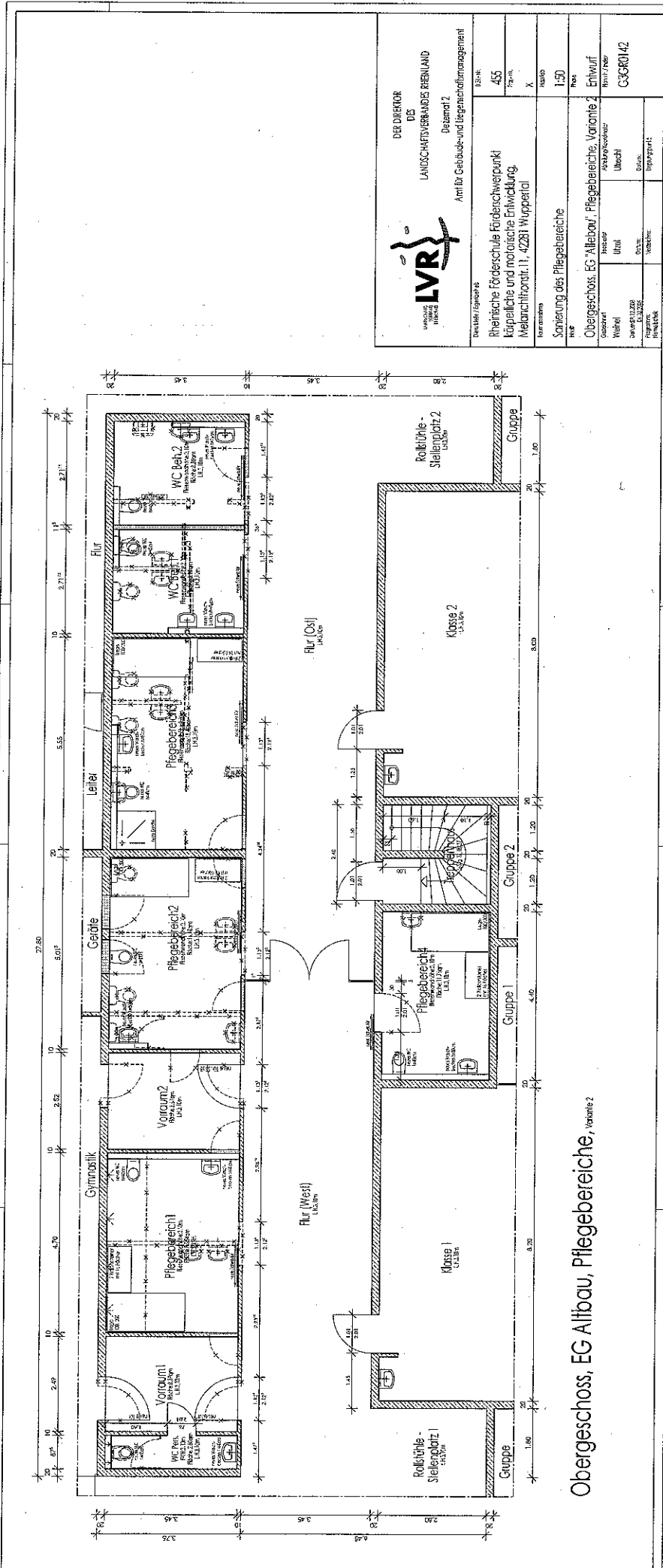



Erdgeschoss "C", Pflegebereiche, Variante 6

 <p>DER DIREKTOR DES LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND Dererlat 2 Ami für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement</p>		DSC-Nr. 455
<p>Rheinische Förderschule Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Melanchthonstr. 11, 42281 Wuppertal</p>		Reg.-Nr. X
<p>Baumesszeichner Sommerung des Pflegebereiche</p>		Maßstab 1:50
<p>Edgeschoss, Gebäude "C" Pflegebereiche, Variante 6</p>		Phase Entwurf
Gezeichnet Wierfel	Bezeichnet Ulrich	Plan Nr. / Index G33GR0046
Datum 06.02.2008	Dalart Ulrich	
Programm 06.02.2008	Verzeichnet Ulrich	
Heimtschick	Uppungpunkt	

H/B = 297,0 / 394,0 (0,75m²)

Alpham 2008



 DER DIREKTOR DES LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND Dezernat 2 Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement		Zeichner / Geoplatz Rhetische Förderschule Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung Melanchthonstr. 11, 42281 Wuppertal	Blatt-Nr. 435	Blatt-Nr. X	Maßstab 1:50
Name Sanierung des Pflegebereichs		Fachbereich Pflegebereich	Datum 1.12.2023	Entwurf G30R0142	Projekt EG Alltbau, Pflegebereiche, Variante 2
Gezeichnet W. Hehl	Geprüft U. Hehl	Geprüft U. Hehl	Geprüft U. Hehl	Geprüft U. Hehl	Geprüft U. Hehl
Geprüft E. J. J. J. J.	Geprüft E. J. J. J. J.	Geprüft E. J. J. J. J.	Geprüft E. J. J. J. J.	Geprüft E. J. J. J. J.	Geprüft E. J. J. J. J.
Nr. = 15040 / 841.2 / 05.2023					

Obergeschoss, EG Alltbau, Pflegebereiche, Variante 2